



**FANG AN!**

# INHALT

01

RUHE ZU HAUSE  
WAS IST WIRKLICH WICHTIG

02

KÖRPERSPRACHE  
AKTION & REAKTION

03

GEDANKEN & EMOTIONEN  
WICHTIGE GRUNDLAGE  
7 NÜTZLICHE TIPPS

K A P I T E L

01



# RUHE

“Das wichtigste für Deinen Hund ist Ruhe”.

Diesen Satz hast Du bestimmt schon oft gehört. Doch was steckt dahinter? Und was ist wirklich wichtig für Dich & Deinen Hund?

## Wichtig ist:

- Dass Dein Hund Dir nicht den ganzen Tag an den Fersen klebt .
- Dein Hund sollte Tiefschlafphasen haben & nicht bei jedem Schritt und Tritt von dir wach werden.
- Du solltest ihn drinnen begrenzen können, das heißt nicht das Dein Hund nun non-Stop auf der Decke liegen muss.

## STRATEGISCHE PLÄTZE:

Schau genau hin! WO liegt Dein Hund? Oft merken wir gar nicht, dass unser Hund an strategischen Plätzen liegt. Flur oder auch Durchgangsplätze sollten Tabu sein.

## REGELN:

Jede Regel, die Du aufstellst, sollte zu DIR passen. Jeder Haushalt, jedes Leben, jeder Alltag ist unterschiedlich. Und das ist ok so! Du kannst nur dahinter stehen, wenn es auch Dir wirklich wichtig ist. Auch unsere Hunde nehmen nur das in Anspruch, was ihnen wirklich wichtig ist.

## STATUS:

Und nein, hier kommt nicht der Gedanke, Du musst zuerst aus der Tür, oder Dein Hund darf nicht auf dem Sofa schlafen. Status hat vor allem auch etwas mit Deinen Gedanken zu tun. Stell Dir folgende Situation vor: Du rennst Deinem Mann jeden Tag hinterher und sagst “Bitte mach dies, bitte mach jenes...” Dein Mann würde denken „die kommt ja alleine überhaupt nicht klar“. Das oberste Bedürfnis unserer Hunde ist Sicherheit & hier geht es um Ausstrahlung & Abgrenzung. Distanz schafft auch mal Nähe ♥

K A P I T E L

02

# Körper- sprache

Und hier kommen wir an einem Punkt, der viel zu oft im Hundetraining unterschätzt wird. Wir setzen viel zu oft auf Befehle auf "Sitz, Bleib, Nein, Halt, Stopp", aber **hast Du Dich schon mal damit auseinandergesetzt, was der Körper Deines Hundes betrifft?**

Ist die Rute oft oben oder eher unten?  
Ist er eher angespannt und vor allem, was passiert, wenn Du ihm gegenüber trittst?  
Wie verändert sich der Körper?



Wenn ich meinen Hunden gegenüber trete, weiß ich genau bei welcher Hundepersönlichkeit ich auf was zu achten habe.

**HIER KOMMEN WIR ZU NOCH EINEM WICHTIGEN PUNKT!**

**Dein Hund ist eine Persönlichkeit.**

Du kannst zwei Kinder kriegen, die unterschiedlicher nicht sein können, obwohl du dasselbe getan hast. Und genauso ist es bei unseren Hunden. Ich habe Jahre den Vizsla betreut, selbst fünf Hunde 🐾 und das mit gutem Grund! Kein Hund auch innerhalb einer Rasse ist wirklich GLEICH.

# Stufen- & Raumdenken

**DAS KERNELEMENT JEDER ARBEIT MIT DEINEM HUND IST RÄUMLICHES DENKEN.**

Wie reagiert dein Hund auf Dich, wenn Du zwei Schritte auf ihn zu gehst. Das einfachste, was ein Hund machen kann, ist sich aktiv zwei Schritte zurückzunehmen.

## **Prüfe mal:**

Bewegt Dein Hund Dich oder bewegst Du ihn? Gibt Dein Hund dir Raum aktiv frei? Musst Du schieben oder springt er sogar an Dir hoch?



## **HIER EINE KLEINE ANLEITUNG:**

Nehme die Leine von Deinem Hund. Leine ihn an, stelle Dich frontal vor ihm hin und achte genau auf seine Reaktion. Gehe nun 2-3 Runden um den Tisch. Überholt Dich Dein Hund, gehe 2 Schritte auf Deinen Hund zu. Was passiert? Weicht er aus? Nimmt er Deinen Raum an? Entzieht er sich? Oder springt er dich an?

Hier gibt es viele Beispiele, unterschiedliche Stufen für jede Persönlichkeit!

Raumdenken, Aktion und Reaktion sind wichtig im kleinen Detail um dann im Großen und Ganzen etwas erreichen zu können.

K A P I T E L

03



# GEDANKEN & EMOTIONEN

Körpersprache ist viel mehr, wie wir oft denken! Es geht vor allem um sicheres Auftreten. Sicher kannst Du aber erst sein, wenn Du weißt, was Du zu tun hast und Dich dabei dann auch wohlfühlst.

Ich höre sehr oft die Sätze:

“Ich weiß, ich bin das Problem” oder ...  
“Ist halt ein Vizsla”  
“Ist halt ein Rüde”  
“Ist halt ein Tierschutzhund”  
“Braucht halt Zeit”

Mit diesen Glaubenssätzen stehst Du Dir selbst im Weg.

Nochmal, Dein Hund ist eine Persönlichkeit genauso wie DU.

Eine genetische Disposition genauso wie das Alter Deines Hundes oder die Herkunft lassen sich wgdiskutieren.

Dass Training Zeit braucht, liegt auch auf der Hand.

Und dass Du mit Deiner Haltung Deinen Hund beeinflusst, ist logisch. Du bist ja aber auf der Suche nach Lösungen. Glaube an Dich.

Selbstvertrauen & sichere Haltung können sich erst mit einem klaren WIE aufbauen & dazugehörigen Erfolgsmomente.

Ich selbst betreue nun Hunde seit sieben Jahren deutschlandweit & habe selbst fünf Hunde, die unterschiedlicher nicht sein können, und ich kann Dir sagen: Du kannst ganz viel schaffen, egal wie alt Dein Hund ist, egal welche Rasse Dein Hund hat.

MEINE 7 TIPPS AN DICH:

1. Glaube an Dich
2. Auslastung alleine löst kein Problemverhalten
3. Weniger ist oft mehr
4. Werde Dir darüber bewusst, was Du wirklich möchtest
5. Denk nicht die Rasse ist schuld oder Du
6. Lerne Deinen Körper einzusetzen
7. Entwickle ein Verständnis für Deine Hundepersönlichkeit

# Über Mich

## Isabella Westerwelle

Ich liebe die Arbeit mit Menschen und Tieren – besonders das Anleiten in herausfordernden Situationen bereitet mir große Freude. Ich selber bin mit Hunden aufgewachsen. Für mich waren und sind sie immer faszinierende Wegbegleiter, die unser Leben einzigartig machen. Daher stand es für mich auch außer Frage, dass ich nach meiner Ausbildung zur Sozialpädagogin eigene Hunde halten wollte.

Als Erstes zog Baddi, ein Tierschutzhund, bei mir ein und das Chaos nahm seinen Lauf. Baddi war recht zerstörerisch veranlagt, bellte ohne Unterlass und konnte mit dem Thema „Rückruf“ so rein gar nichts anfangen. Also zogen wir von Hundeschule zu Hundeschule, aber keine konnte uns richtig helfen. Aus einer flogen wir sogar wieder raus. Daraufhin begann ich Bücher zu wälzen und mich eingehend mit der Thematik zu beschäftigen. Damit war der Grundstein zur Hundetrainerin gelegt. Mit jedem weiteren Vierbeiner, der bei mir einzog, kamen neue Herausforderungen hinzu. Ich begann mich intensiv fortzubilden, gab Seminare und begann meine eigenen Kunden zu coachen.



Als Hundetrainerin ist es mir wichtig, mich in jedes Mensch-Hund-Team einfühlen zu können. Ich möchte für dich und deinen Hund das passende Training finden, das nicht nur zu euren Herausforderungen, sondern auch zu euren Persönlichkeiten passt. Damit es sich für dich auch richtig anfühlt und du so die notwendige Sicherheit gegenüber deinem Hund ausstrahlen kannst.

# FANG AN !

[Zur Webseite](#)

[Jetzt gleich einen kurzen Kennenlerntermin ausmachen.](#)